

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Sozialausschuss

Sitzungsort

Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm

Datum

22.10.2014

Beginn

17:00 Uhr

Ende

20:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Orentat-Steding, Ingrid
Kampschulte, Matthias
Steuernagel, Rolf
Leupold, Anhelina
Placke, Sabine
Tacke, Jutta
Garn, Elke

Vorsitzender

Thier, Heinz Georg

stellv. Vorsitzender

Wapenhans, Detlef

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Koch, Andreas

Abwesend:

stellv. Vorsitzende

Lubitz, Eleonore

Schriftführer/in

Stippel-Fluit, Sabine

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Verpflichtung von sachkundigen Bürgern
- 4 Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für den Sozialausschuss 167/2014
- 5 Kenntnisnahme der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2014
- 6 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 7 Mitteilungen
- 8 Mündlicher Bericht des Leiters der Betreuungsstelle beim ERK - Herrn Winter - über Änderungen im Betreuungsrecht
- 9 Einrichtung eines Seniorenbeirates - Einbringung des Satzungsentwurfes 032/2014/1
- 10 Aktuelle Entwicklung der Fallzahlen im Asyl und SGB XII im Fachbereich 4 -Soziales (mündlicher Bericht)
- 11 Beratung des Etatentwurfs 2015: Produktbereich 05 - Soziales 187/2014
- 12 Integrationsmaßnahmen 2014 179/2014
- 13 Bestellung von ehrenamtlichen Sozialpfleger/innen 199/2014
- 14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende Herr Thier begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses.

Herr Thier weist darauf hin, dass der TOP 4 „Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit“ als TOP 2 vorgezogen werden muss. Der bisherige TOP 2 „Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für den Sozialausschuss“ wird neuer TOP 4. Die anwesenden Ausschussmitglieder erklären sich mit dieser Änderung einverstanden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Sozialausschuss ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

3 Verpflichtung von sachkundigen Bürgern

Das Ausschussmitglied Anhelina Leupold wird vom Vorsitzenden Herrn Thier durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

4 Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für den Sozialausschuss 167/2014

Frau Sabine Stippel-Fluit und Herr Andreas Koch werden zur Schriftführerin/zum Schriftführer für den Sozialausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**5 Kenntnisnahme der Sitzungsniederschrift vom
19.02.2014**

Die Sitzungsniederschrift vom 19.02.2014 wird zur Kenntnis genommen.

**6 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und
Verwaltung**

Keine

7 Mitteilungen

Keine

**8 Mündlicher Bericht des Leiters der Betreuungsstelle
beim ERK - Herrn Winter - über Änderungen im
Betreuungsrecht**

Der Leiter der Betreuungsstelle beim ERK Herr Winter stellt die Betreuungsstelle vor und erläutert den Aufgabenbereich. Schwerpunkte seines Vortrages sind die gesetzlichen Regelungen über Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Informationsbroschüren über die Thematik wird von Herrn Winter an die Ausschussmitglieder verteilt.

**9 Einrichtung eines Seniorenbeirates - Einbringung
des Satzungsentwurfes**

032/2014/1

Der überarbeitete Entwurf der Satzung wird besprochen und Änderungen seitens der Verwaltung aufgenommen. Der aktualisierte Satzungsentwurf wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Schweinsberg gibt Erläuterungen zur Kostensituation bei Einrichtung eines Seniorenbeirates und verweist auf die vorliegende Kostenanalyse aus der Vorlage Nr. 124/2013/3. Er weist darauf hin, dass für den bereits eingerichteten Behindertenbeirat und den Seniorenbeirat zusammen eine 0,5 Personalstelle erforderlich ist.

Herr Kampschulte sieht wegen der finanziellen Situation der Stadt Schwelm zur Zeit keine Möglichkeit, die Einrichtung eines Seniorenbeirates weiter voran zu treiben; er regt an, bis zu einer endgültigen Entscheidung die Themen im Behindertenbeirat behandeln zu lassen.

Frau Orentat-Steding bittet darum, die Auswirkungen des Organisationsgutachtens für den Altenhilfebereich und die bisherigen Aufwendungen für den Behindertenbeirat darzulegen. Weiterhin weist sie darauf hin, dass in Kürze mögliche gesetzliche Landesregelungen über die Altenhilfe in Aussicht stehen.

Der TOP wird vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Diskussion angesprochenen Punkte wie Kostensituation für den Behindertenbeirat, Auswirkungen des Organisationsgutachtens und evtl. anstehende gesetzliche Änderungen im Altenhilfebereich auf Landesebene in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses darzustellen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

10 Aktuelle Entwicklung der Fallzahlen im Asyl und SGB XII im Fachbereich 4 -Soziales (mündlicher Bericht)

Herr Eibert gibt einen mündlichen Bericht über die Entwicklung der Fallzahlen im Asyl und SGB XII im Fachbereich 4 – Soziales -.

Eine Aufstellung über betroffene Kinder und Altersstrukturen wird dem Protokoll beigelegt.

11 Beratung des Etatentwurfs 2015: Produktbereich 05 - 187/2014 Soziales

Die Herren Schweinsberg und Eibert beantworten Fragen zu verschiedenen Produkten.

Zum Produkt

05.05.05 - Bildung und Teilhabe – wird angemerkt:
Die Bezuschussung für die Schulsozialarbeit läuft am 30.06.2015 aus. Der Aufwand für 2 Stellen beträgt zwischen 80 – 100.000 €. Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass die Verwaltung keine Mittel hierfür einplant hat und Anträge im Hauptausschuss zu stellen sind, falls die Fraktionen die Weiterführung der Schulsozialarbeit für notwendig halten.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2015 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	9
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

12 Integrationsmaßnahmen 2014

179/2014

Das Konzept der Diakonie Mark-Ruhr für das Projekt „Respekt im Gepäck“ wird dem Protokoll beigefügt.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert, dass einzeln über die Zuschüsse abgestimmt wird.

Der Sozialausschuss stimmt dem Zuschuss an den Kinderschutzbund in Höhe von 700 € zu.

Einstimmig

Der Sozialausschuss stimmt dem Zuschuss für die Diakonie Mark-Ruhr in Höhe von 860 € zu.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	

13 Bestellung von ehrenamtlichen Sozialpfleger/innen 199/2014

Folgende Personen werden zu Sozialpflegerinnen bestellt:

Frau Irene Lai, August-Bendler-Str. 14, im 2. Sozialbezirk,
Frau Monika Götz, Eiche 7, im 9. Sozialbezirk,
Frau Antonia großmann, Jesinghauser Str. 30, im 9. Sozialbezirk und
Frau Sigrid Wetzel, Linderhauser Str. 29, im 12. Sozialbezirk.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Koch regt im Zuge der Einrichtung eines Seniorenbüros an, die Bezeichnung „Seniorenbüro“ in „Büro für Senioren und Menschen mit Behinderung“ zu ändern, da auch der Behindertenbeirat und der Behindertenbeauftragte diesem Servicebüro nach dem derzeitigen Aufgabenprofil zugeordnet sind.

Der Sozialausschuss ist sich einig, dass eine Entscheidung über den Namen im Zuge der Umsetzung des Organisationsgutachtens getroffen werden soll.

Frau Garn bitte die Verwaltung um ihre Einschätzung, ob es sinnvoll ist, Patenschaften zur Begleitung von Asylbewerbern einzurichten. Herr Schweinsberg und Herr Eibert erläutern, dass sich allein aus der dezentralen Unterbringung der Asylbewerber Unterstützungsangebote aus den jeweiligen Hausgemeinschaften auf freiwilliger Basis ergeben, die auch für die Asylbewerber besser sind als offiziell initiierte Patenschaften.

Herr Koch beantwortet eine Anfrage von Frau Leupold über die Anforderungen an SozialpflegerInnen. Ein stichpunktartiges Konzept über den ehrenamtlichen Sozialdienst der Stadt Schwelm wird den neuen Mitgliedern des Sozialausschusses mit dem Protokoll übersendet.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 23.10.2014	Vorsitzender gez.	Schritfführer gez.
-------------------------	----------------------	-----------------------

	Thier	Koch
--	-------	------